

Koordination und Balance gefragt

Reiter trainierten mit ihren Pferden

LENGEFELD. Auf der Reitanlage von Annegret Strehler in Korbach-Lengefeld fand kürzlich ein Intensivkurs „Dualaktivierung und Equikinetik für Pferde“ statt. Organisiert wurde der Kurs von Simone Fleck von der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland (VFD).

In dem Kurs, der vom MiRo-Team aus Felsberg gestaltet wurde, ging es darum, mit dem Pferd durch gezieltes, individuelles Training Muskelaufbau, Balance, Koordination

und Rittigkeitsverbesserung zu erarbeiten. Dieses geschah mit Hilfe von blauen und gelben Schaumstoffgassen und Pylonen sowie nach einem System, das vom Pferdetrainer Michael Geitner entwickelt wurde.

Die Teilnehmer stellten am Ende des Intensiv-Kurses eine deutliche Bewegungsverbesserung ihrer Pferde fest und wollen sich nun in nächster Zeit zum weiteren Training mit dem MiRo-Team treffen. (nh/dau)



Pferdetraining: Auf der Reitanlage von Annegret Strehler wurde die Rittigkeit der Pferde verbessert. Foto: nh

Damen turnen im Familienzentrum

Übungsstunden finden immer montags statt

RENNERTEHAUSEN. Das neue Familienzentrum „Haus Emmaus“ in Rennertehausen wird immer mehr mit Leben gefüllt. Seit vergangener Woche finden dort im „Raum der Bewegung“ auch die Übungsstunden der Seniorengruppen der Damenturnabteilung des SV Rennertehausen statt.

„Es ist uns nicht leicht gefallen nach 40 Jahren das evangelische Gemeindehaus, wo bisher die Übungsstunden stattfanden, zu verlassen“, erklärt Übungsleiterin Rosel Petter. „Doch wir sind hier bei unserem ersten Schnupperabend von Kita-Leiterin Ulrike Amend herzlich begrüßt worden, alle benötigten Turngeräte sind vor Ort und wir kön-

nen lückenlos unsere sportlichen Aktivitäten hier fortsetzen.“

Das dürfte den Seniorensportlerinnen hier auch nicht schwerfallen, da sie aus dem in die Jahre gekommenen Gemeindehaus nun in einen hell und farblich freundlich gestalteten Sportraum mit Fußbodenheizung umgezogen sind. „Das ist auch eine passende Gelegenheit für Wieder- und Neueinsteiger bei uns mitzumachen und etwas für die eigene körperliche Fitness zu tun.“ lädt Übungsleiterin Rosel Petter zu den Übungsstunden ein, die immer montags ab 18 Uhr für die „Seniorengruppe“ und ab 19 Uhr für die „mittlere Gruppe“ stattfinden. (wi)



Helmut Wagener gab 100. Spende ab

Der DRK-Blutspendedienst und der DRK-Ortsverein Sachsenhausen bedanken sich bei den 139 Blutspendern, darunter neun Erstspender, die beim letzten Blutspendetermin in Sachsenhausen waren.

Besonders geehrt wurden für die 125. Spende: Horst Rothauge (Sachsenhausen), für die 100. Spende Helmut Wagener (Sachsenhausen), für die 50. Spende Erich Stäbe (Sachsenhausen) und Karl Höhmann (Freienhagen). Für die 25. Spende wurden Carolin Wittmer und Andrea Kesting

(beide Meiningen), sowie Carsten Günther und Werner Hufeisen (beide Sachsenhausen) und Matthias Gemmeke aus Netze geehrt.

Ein Dankeschön galt auch den Spendern für die zehnte Blutspende: Ute Höhle (Oberwerbe), Roberta Kristen (Nitzze) und Bianca Göckel (Hörringhausen). Alle erhielten neben dem Dankeschön ein Präsent. Das Foto zeigt Helmut Wagener (links) und Christa Schneider (rechts). (nh/dau)



Sie singen schon seit 40 und 50 Jahren im Chor: (von links) Horst Fackiner, Joachim Born, Ilse Kraft, Erich Bienhaus, Walter Stolz, Heinz Kraus, Manfred Schumacher, Gerhard Inacker, Herbert Paulus, Mechthild Banff, Siegfried Raukamp, Anny Pöhl, Christa Wenzel, Doris Richard und Monika Wolf. Fotos:Becker

Mitglieder ausgezeichnet

Sängerkreis „Oberes Edertal“ traf sich zur Ehrungsfeier – Natürlich auch viel Gesang

VON JULIANE BECKER

REDDIGHAUSEN. 26 Ehrungen und viel Gesang: Die Ehrungsfeier des Sängerkreises „Oberes Edertal“ fand in der Festhalle Reddighausen statt. Zum Auftakt des Nachmittags sang die Chorgemeinschaft Reddighausen unter der Leitung von Karl-Heinz Wenzel, der auch die anderen mitwirkenden Chöre dirigierte.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Jürgen Becker zeigte der Kinderchor Reddighausen sein Können, das mit viel Applaus bedacht wurde. Besonders „Knille Knalle Mausefalle“ aus dem Kinder-Musical „Max und die Käsebande“ kam gut beim Publikum an. Neben der Chorgemeinschaft und dem Kinderchor gibt es in Reddighausen auch noch einen Jugendchor, die „Rolling Tones“, die vor allem Modernes im Repertoire haben und am Sonntag auch einige Lieder sangen. Der Männerchor Birkenbrin-



Wurden für besondere Verdienste und langjährige Mitarbeit im Chor geehrt: Schriftführerin und zweite Vorsitzende des Sängerkreises Doris Schneider, zweiter Vorsitzender Günter Pez, Peter Becker, Vorsitzender Jürgen Becker, Günter Friedrich, Kreischorleiter Werner Schielke, Erich Naumann, Helmut Bender und Präsident des MSB Volker Bergmann. Foto:Juliane Becker

hausen steuerte traditionelle Lieder wie „Muß i denn“ zum musikalischen Rahmenprogramm bei.

Sieben Kinder des Kinderchores wurden für dreijährige Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss folgten die Ehrungen des Mitteldeutschen Sängerbundes und des Sängerkreises „Oberes Edertal“. Hier gab es Ehrungen für 40 und 50 Jahre aktives Singen vom Mittel-

deutschen Sängerbund. Für besondere Verdienste um die Chorarbeit wurde das Sonderehrenzeichen des Mitteldeutschen Sängerbundes in Gold an Helmut Bender und Erich Naumann verliehen. Auch der Sängerkreis „Oberes Edertal“ sprach zwei besondere Ehrungen aus. Peter Becker wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Chorleiter beim Männergesangsverein Battenfeld

geehrt und Günter Friedrich für 20 Jahre Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand des Männergesangsverein Allendorf.

Bürgermeister Dirk Junker betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Chorarbeit im oberen Edertal. „Musik dient der Gemeinschaft“, sagte er, ohne den Gesang hätte das obere Edertal weniger zu bieten. **ARTIKEL UNTEN**

Das sind die Geehrten

Für 40 Jahre aktives Singen wurden geehrt: Mechthild Banff, MGV Chorgemeinschaft Hatzfeld Erich Bienhaus, MGV Battenfeld Joachim Born, MGV Battenfeld Gerhard Inacker, MGV Rennertehausen Siegfried Raukamp, MGV Dodenau Manfred Schumacher, MGV Chorgemeinschaft Hatzfeld

Walter Stolz, MGV Chorgemeinschaft Hatzfeld.

50 Jahre aktives Singen Horst Fackiner, MGV Battenberg Ilse Kraft, Chorgemeinschaft Reddighausen Heinz Kraus, MGV Rennertehausen Herbert Paulus, MGV Laisa Anny Pöhl, Chorgemeinschaft Reddighausen Doris Richard, Chorgemein-

schaft Reddighausen, Christa Wenzel, Chorgemeinschaft Reddighausen, Monika Wolf, Frauenchor Battenfeld.

Sonderehrenzeichen des MSB in Gold: Peter Becker, MGV Battenfeld Günter Friedrich, MGV Allendorf.

Ehrungen des Sängerkreises oberes Edertal

Helmut Bender, Chorgemeinschaft Reddighausen Erich Naumann, MGV Birkenbrinhausen.

Kinderchor Reddighausen, drei Jahre Mitgliedschaft: Nele-Sophie Balzer Leon Bauer Lilli Benner-Feisel Lea Feisel Finja Müller Maike Müller Sarah Richard. (jb)

Platz fünf sichert das Ticket

Dodenauer Skatclub für Deutsche Skatmannschaftsmeisterschaften qualifiziert

DODENAU. Die besten 52 Skatmannschaften aus Hessen trafen sich in Rimbach-Zotzenbach, um in sechs Serien mit jeweils 48 Spielen und bei einer Spielzeit von je zwei Stunden die zehn Startplätze für die deutsche Meisterschaft im Skat auszuspielen. Alle Mannschaften hatten sich in ihren Verbandsgruppen für die Hessenmeisterschaft im Vorfeld qualifiziert.

Für den 1. Dodenauer Skatclub spielten Ulrich Finger, Andreas Raske, Ditmar Schmitt und Wolfgang Stein. Hier traf man unter anderem auch auf die Bundesligaspieler aus Dieburg, Steinbach und Frankfurt.

Nach der ersten Serie am Samstag reichten 3926 Spielpunkte für den 23. Platz. Dabei spielte Andreas Raske mit 1497 Punkten ein Spitzenergebnis. Es folgten weitere 3903 Spielpunkte, wobei diesmal Wolfgang Stein für das beste Resultat (1475 Punkte) sorgte. Über Platz 21 und 17 konnte das Team auf Platz 13 vorspielen. Leider lief es den



Starkes Ergebnis bei der Hessenmeisterschaft: Wolfgang Stein, Ulrich Finger, Andreas Raske und Ditmar Schmitt. Foto:nh

ganzen Tag bei Ditmar Schmitt nicht besonders, aber angeführt von Wolfgang Stein mit seinen 1124 und 1481 Spielpunkten und jeweils um 2000 Spielpunkte von Andreas

Raske und Ulrich Finger konnte sich das Team in den Serien drei und vier leicht verbessern.

Zwei Serien standen für Sonntag noch bevor. Den Dodenauern gelang ein guter

Start mit 4219 Spielpunkten. In der Gesamtwertung rückte man auf den neunten Rang vor. Diesen Platz galt es zu verteidigen. Wieder war es Wolfgang Stein mit seinen 1288 Spielpunkten und Andreas Raske mit 1113 Spielpunkten, die den Grundstein für ein gutes Ergebnis legten. Ulrich Finger steuerte weitere 884 Punkte hinzu. Etwas spannend machte es Ditmar Schmitt, der sein letztes Spiel verlor. Trotzdem standen 834 Punkte zu Buche, was zu einem Ergebnis von 4119 Spielpunkten führte.

Der Hessenmeistertitel ging an die Bundesligaspieler aus Dieburg I mit 25 878 Punkten vor dem SSC Nordhessen (Korbach) mit 25 282 Punkten und Dieburg II mit 24509 Punkten. Die Dodenauer belegten mit 24 118 Punkten Platz fünf und qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Magdeburg. „Das ist für uns ein schöner Erfolg. Wenn es bei mir etwas besser gelaufen wäre, wäre ein Podestplatz realistisch gewesen“, sagte Ditmar Schmitt. (nh/dau)

HINTERGRUND

Wolfgang Stein mit bestem Ergebnis

Die Einzelergebnisse der Dodenauer Spieler bei der Hessenmeisterschaft: Wolfgang Stein (7285 Spielpunkte), Ul-

rich Finger (6389 Spielpunkte), Andreas Raske (6197 Spielpunkte), Ditmar Schmitt (4247 Spielpunkte). (nh/dau)